

Fit und gesund in der Grundschule

- Projektwoche endet mit großem Schulfest
- Kinder befassen sich mit Ernährung und Bewegung

VON BERNHARD CONRADS

Heiligenberg – Mit einem großen Schulfest bei bestem Wetter ist die Projektwoche „Fit und gesund“ der Grundschule Heiligenberg zu Ende gegangen. „Fit und gesund“ war eigentlich das jahrgangsübergreifende Thema des jetzt auslaufenden gesamten Schuljahres. „Am Ende machen wir immer eine Projektwoche zum jeweiligen Jahresthema“, erläuterte dazu Schullektorin Gabriele Heidenreich. In diesem Jahr sei es eine Mitmach-Aktion mit den El-

„Die Vermittlung der Themen, wie richtige Ernährung, hinreichende Bewegung und sinnvolle Freizeitgestaltung, funktioniert nur gemeinsam mit den Eltern.“

Gabriele Heidenreich, Schullektorin

tern gewesen, weil die Vermittlung der Themen wie richtige Ernährung, hinreichende Bewegung und sinnvolle Freizeitgestaltung nur gemeinsam mit den Eltern funktionieren.

Unterstützung hatte sich die Schullektorin während der Projektwoche und zum Schulfest durch zwei Kooperationspartner aus dem Landratsamt Bodenseekreis geholt. So waren die Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit und Beki (Bewusste Kinderernährung) in der Woche zu Kursen und beim Schulfest mit Infoständen vertreten. Im Zusammenhang mit der Kinderernährung ging es besonders um versteckte Zucker in Getränken, wie zum Beispiel in Limonaden und Säften.

Das Schulfest bot weitere Angebote rund um das Jahresthema. So konnten



Drei fröhliche Lieder präsentierte der Schulchor der Grundschule Heiligenberg beim Schulfest zum Abschluss der Projektwoche „Fit und gesund“, angeleitet von Rektorin Gabriele Heidenreich. Da durften alle gern mitmachen. BILD: BERNHARD CONRADS

Kinder bei Christoph Ley vom Klinikum Friedrichshafen ihren Blutzuckerwert messen lassen. Den kleinen Pieks in den Finger, der dafür nötig war, ertrugen die Kinder tapfer. Helfer des Deutschen Roten Kreuzes zeigten, wie man selbst Erste Hilfe leisten kann.

Gut kamen auch die Aufführungen von Tanz und Stockkampf im Musiksaal sowie Ringen und Raufen in der kleinen Turnhalle an. Ein riesiges Büfett des Workshops Kochen und des Elternbeirats lud zum Schlemmen ein. In der Wellness-Oase konnten sich Eltern von ihren Kindern oder umgekehrt massieren lassen. Außerdem wurden Badesalz und Badebomben verkauft.

Eltern und Kinder hatten außerdem ihren Spaß an den diversen Mitmachstationen. Auf einem Laufzettel konnten sie sich ihre Teilnahme bestätigen lassen. Der Zettel mit allen Bestätigungen galt als Los für den Gewinn eines Besuchs in der Bodenseetherme.

Unter der Leitung von Heidenreich gab der Schulchor drei lustig-flotte Lie-

der zum Besten. Für gemeinsamen Spaß sorgte auch der „Jiffy-Mixer“, ein traditioneller amerikanischer Gesellschaftstanz zu ausgelassenem Dixie-Jazz. Viele Kinder und Eltern ließen sich davon anstecken und hatten beim Mitmachen sichtlichen Spaß.

Im Rahmen der Projektwoche wurde auch ein Schwimmkurs angeboten, bei dem die Teilnehmer die Seepferdchenprüfung ablegen konnten. Und Gabriele Heidenreich zeichnete einige neue Ersthelfer der Schule mit Urkunden und rotem Ansteckkreuz aus.

CDU: Transparenz bei Bauvorhaben

Überlingen (hpw) Um mehr Transparenz für den Gemeinderat und die Öffentlichkeit zu schaffen, aber auch um „die Baurechtsbehörde aus einer gewissen Verantwortungslast herauszunehmen“, wünscht sich die CDU-Fraktion, wieder „eine breite Information an die zuständigen politischen Gremien – und zwar grundsätzlich hinsichtlich aller Bauvorhaben – wieder einzuführen“. Dieses Anliegen formulierte Stadtrat Volker Mayer-Lay im Bauausschuss, begründete dies in einem Antrag und erhielt dafür die hörbare Zustimmung zahlreicher weiterer Räte. Nach einem Grundsatzurteil des Verwaltungsgerichtshofs Mannheim im Jahr 2012, das dem Gemeinderat und seinen Gremien ein Mitentscheidungsrecht bei baurechtlichen Genehmigungen abspricht, sollen aus Sicht der Verwaltung nur noch Bauvorhaben diskutiert werden, „die aus Sicht der Baurechtsbehörde planungsrechtliche Relevanz haben“. Im Urteil des VGH sei aber auch zu lesen, sagte Mayer-Lay, dass gewährleistet sein müsse, dass „der Gemeinderat die notwendigen Informationen erhält“. Nach der jüngsten Praxis könnten allerdings selbst Gemeinderäte die Konsequenzen von Bauvorhaben oft erst während oder nach der Fertigstellung erkennen.

Wetterfeste Stimmung

Besucher feiern Dorffest in der Luibrechthalle und im Freien

Überlingen-Lippertsreute (hk) Wenn die Lippertsreuter zu ihrem Dorffest rufen, dann sind die Bänke unter dem satten Grün der Ahorn- und Birkenbäume zwischen Luibrechthalle und Grundschule in der Regel voll besetzt. Das war auch am Feierabendhock nicht anders, ganz im Gegensatz zum Tag zuvor. Kühles Wetter und Nieselregen zwangen die Veranstaltergemeinschaft dazu, in die Luibrechthalle auszuweichen. „Das mussten wir schon lange nicht mehr am ersten Tag“, erinnerte sich Ortsvorsteher Gottfried Mayer im Gespräch mit dem SÜDKURIER.

Was des einen Leid, ist des anderen Freud: So erfuhr die Fotoausstellung von Hermann Keller in der Halle eine größere Resonanz, als das bei zwei Tage Sommerwetter wohl der Fall gewesen wäre. Den musikalischen Reigen eröffnete zum Frühschoppen in der Halle die Jugendkapelle Harmonie Lippertsreute unter Leitung von Oliver Keller. Sie verwöhnte ihre Gäste mit traditioneller Blasmusik und modernen Arran-

gements, bevor sie von der Patenmusikkapelle Altheim unter dem Dirigat von Stefan Strecker abgelöst wurde.

Dass man dann anderntags wieder im Freien festen konnten, hatten die Wetterfrösche bereits am ersten Festtag durchblicken lassen. Kaum dass die Bänke aufgestellt waren, strömten die Besucher auf den Festplatz. Die Veranstalter mussten sich ins Zeug legen, um ihre Gäste zügig bewirten zu können, so groß war der Andrang. Wer mit dem Auto gekommen war, konnte den großen Zulauf schon erahnen, denn der Parkplatz gegenüber der Halle war restlos besetzt.

Das Kommen hatte sich gelohnt: Die 50 Musiker der Harmonie Lippertsreute spielten unter dem Dirigat von Uwe Keller in bester Manier auf, boten traditionelle Blasmusik, Modernes und Sologesang. Das schlechte Wetter am ersten Tag hatte Mayer beim Feierabendhock zum Anlass genommen, humorvoll über die Feuerwehr zu schimpfen, die ihren Mannschaftstransportwagen in Betrieb genommen hatte: „Erstmals haben wir die Feuerwehr mit ins Boot geholt, und schon wird's nass.“



Die Musiker der Harmonie Lippertsreute begeisterten unter dem Dirigat von Uwe Keller die Gäste beim Feierabendhock im Lippertsreute. BILD: HOLGER KLEINSTÜCK

ANZEIGE

Nur am 8. Juli ab 10 Uhr Tresor-Gewinnspiel Mit 6 Richtigen sofort den neuen Ford Fiesta gewinnen!*

Premiere des neuen Ford Fiesta

Der neue Ford Fiesta

**Nur in Ravensburg:
Preview neuer Range Rover Velar**

und einmaligen Jubiläumsangeboten.

Mit Spaß für die Kinder, bester Verpflegung und Unterhaltung u.v.m.

Ford **JAGUAR** **LAND-ROVER**

110 Jahre ZWERGER

Autohaus Zwerger GmbH & Co. KG www.zwerger.de

Ravensburg Weststadt · Meersburger Str. 146 - Friedrichshafen n. BSC · Meistershofener Str. 9

* Pro Teilnehmer nur ein Versuch. Mindestalter 18 Jahre. Mitarbeiter und Angehörige vom Autohaus Zwerger dürfen nicht teilnehmen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ford Fiesta Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): 9,7-4,3 (innerorts), 5,5-3,2 (außerorts), 7,1-3,6 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 122-94 g/km (kombiniert). Effizienzklasse D-A. Range Rover Velar Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): 12,7-6,2 (innerorts), 7,5-4,9 (außerorts), 9,4-5,4 (kombiniert). CO₂-Emissionen: 214-142 g/km (kombiniert). Effizienzklasse E-A.